



## **Verantwortung übernehmen und handeln!**

### **Aufruf zur Kundgebung am Freitag, den 20. September in Kaarst**

**Kaarster for Future** ist eine Gemeinschaft von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Kaarst, die die Dringlichkeit konkreter Maßnahmen zur Stabilisierung des Klimas und zur Umsetzung der Klimaziele des Klimaabkommens von Paris anmahnen.

**Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kaarst zu einer ersten Kundgebung anlässlich des weltweiten Klimaschutztages am Freitag, den 20. September 2019 auf.**

Wir werden, unabhängig von unserer politischen und weltanschaulichen Herkunft mit allen, die sich diesen Zielen verpflichtet fühlen, allen voran der jungen Klimabewegung, darauf drängen, dass Regierungen und Verwaltungen in ihrer Verantwortung und mit ihren Möglichkeiten konkrete Maßnahmen ergreifen, um die Klimaneutralität unserer Wirtschafts- und Lebensweise 2040, spätestens bis 2050 in Deutschland zu erreichen, wie dies die Ziele der Bundesregierung im Einklang mit dem Klimaschutzabkommen von Paris vorsehen.

---

#### **Wir haben kein Erkenntnisproblem**

Die sichtbaren Veränderungen des Klimas und die unzweifelhaften wissenschaftlichen Befunde lassen keinen anderen Schluss zu: „Weiter so“ ist keine Option, die unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft sichern kann.

Nach mühevollen Verhandlungen hat sich die Welt 2015 in Paris darauf verständigt, zumindest bis 2050 eine Wirtschafts- und Lebensweise zu erreichen, die keine Schadstoffe mehr in die Umwelt entlässt, die nicht durch die Natur schadlos gebunden werden können.

Um dieses aus heutiger Sicht ehrgeizige, tatsächlich aber alternativlose Ziel in einer Generation zu erreichen, ist ein fundamentaler Umbau unserer Wirtschafts- und Konsumweise notwendig. Obwohl seit Langem Konzepte vorliegen, weiß die Menschheit noch nicht, wie sie diese Herkulesaufgabe bewältigen kann.

#### **Entschlossenes und zielgerichtetes Handeln ist notwendig!**

So schwierig die Aufgabe auch ist, Nichtstun ist keine Alternative. Weiteres Abwarten wird die Folgen nur umso schlimmer machen und die Kosten für die Gesellschaft, die Wirtschaft und den Einzelnen drastisch erhöhen.

Die Erreichung der Klimaziele erfordert grundsätzliche Transformationen unseres Produktions-, Verkehrs-, Energie- und Landwirtschaftssystems und zugleich von jedem Einzelnen, dass er seine Lebensgewohnheiten in Einklang mit den Grenzen der Belastbarkeit der Natur bringt. Dafür werden egoistische Einstellungen und Verhaltensweisen überwunden werden müssen und jeder wird sich künftig so verhalten müssen, dass möglichst wenig Schaden angerichtet wird.

#### **Verantwortung kann man nicht delegieren**

Es gibt Verantwortungen, die man nicht delegieren kann, weil sie jeden von uns angehen: Die Verantwortung für den Erhalt einer Erde, die die Chance eines guten Lebens auch für künftige Generationen, in allen Ländern der Welt ermöglicht, geht



uns alle an. Niemand kann auf „die Anderen“ verweisen, weil am Ende jeder „der Andere“ ist. Was uns alle betrifft, müssen wir alle als unsere gemeinsame Aufgabe verstehen. 50 Jahre nach dem ersten Flug zum Mond, ist die Rückkehr zur Erde heute unsere Menschheitsaufgabe.

### **Wir erwarten, dass die Politiker der Stadt Kaarst handeln!**

Wir erwarten, dass die Politikerinnen und Politiker ihre jeweiligen Möglichkeiten ausnutzen, um den notwendigen Transformationsprozess zu einer klimaneutralen Welt entschlossen voran zu treiben. Sie haben besondere Verantwortung, weil wir als Wählerinnen und Wähler ihnen das Wohl unserer Gemeinschaft, unserer Stadt anvertraut haben. Das heißt heute in erster Linie, alles zu unterlassen, was zur weiteren Beschädigung des Klimas beiträgt und alles zu tun, was in der Macht der Stadt Kaarst steht, um die Zukunft für unsere Kinder zu sichern. Jede Maßnahme, die relevante Auswirkungen auf das Klima haben kann, muss deshalb vor einer Entscheidung auf ihre Wirkungen hin geprüft werden.

Dabei wird sich kluge Politik dadurch auszeichnen müssen, dass die notwendigen Veränderungen zugleich sozial gerecht gestaltet werden. Wer durch sein Verhalten mehr zur Schädigung des Klimas beiträgt, muss auch mehr zur Lösung beitragen. Wer mehr zu einer klimagerechten Gesellschaft beitragen kann, muss auch einen größeren Beitrag leisten.

Der Beitrag zur Erreichung der Ziele von Paris und der dafür erforderliche Umbau unserer Wirtschafts- und Konsumweise darf nicht eine Aufgabe unter vielen für eine Stadt sein; Es ist die Aufgabe, ohne die alle anderen Aufgaben an Bedeutung verlieren werden.

**Wir unterstützen nachdrücklich, wenn die politischen Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Kaarst konkrete Maßnahmen beschließen und konsequent umsetzen, die zur Bewältigung dieser Menschheitsaufgabe beitragen. Wir möchten unseren Stadtrat, die Damen und Herren Stadträtinnen und Stadträte, in ihrer Verantwortung stärken und zu entschlossenem Handeln für das Klima ermutigen: „Packt an!“ Wir stellen uns gezielt an die Seite aller Menschen und Institutionen, die Veränderungen in der Produktion von Gütern, im Konsum, im Leben vorantreiben, damit Klima und Umwelt besser geschützt werden. Jeder von uns wird seinen persönlichen Anteil leisten. Wir werden aber auch unsere Stimme erheben, wenn konsequente Entscheidungen für den Klimaschutz unterbleiben.**

### **DIE INITIATOREN**

Graute-Hannen, Petra

Hannen, Heiner

Hartings, Monika

Kindsmüller, Werner

Rademacher, Franjo

Rasmussen, Einar

Treger, Dagmar

Weber, Wolfgang

Weber, Susa